



Newsletter Versorgungsforschung Juli 2012

1. [Veranstaltungen](#)
2. [Fördermöglichkeiten](#)
3. [Akteure](#)
4. [Weitere Informationen](#)

1. Veranstaltungen

- Regionale Veranstaltungen:
 - o [27. Workshop „Systematische Übersichtsarbeiten in der Medizin – Grundkurs in evidenzbasierter Medizin“](#) des Deutschen Cochrane Zentrums in Freiburg vom 13.-15.09.2012
 - o [ACT now: Accuracy, Completeness, and Transparency in health research reporting](#) des EQUATOR Network und des Deutschen Cochrane Zentrums in Freiburg vom 11.-12.10.2012
 - o [Reha-Update: Suchtproblematik in der Rehabilitation](#) des Rehabilitationswissenschaftlichen Forschungsverbundes in Freiburg am 12.10.2012
 - o [Freiburger Methodenwoche](#) des Rehabilitationswissenschaftlichen Forschungsverbundes in Freiburg vom 15.-20.10.2012
- Bundesweite Veranstaltungen:
 - o [Blockkurs medizinische und gesundheitsökonomische Entscheidungsanalyse und Markov-Modellierung](#) des Instituts für Medizinische Informationsverarbeitung, Biometrie und Epidemiologie der Ludwig-Maximilians-Universität in München vom 16.-18.07.2012
 - o [Gesundheitliche Ungleichheit über den Lebensverlauf](#) der European Society for Health and Medical Sociology und der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Soziologie e.V. in Hannover vom 30.08.-01.09.2012
 - o [Schulungen in der Rehabilitation: Aktueller Stand, Handlungsbedarf und Angebot des Zentrums Patientenschulung](#) des Vereins zur Förderung der Rehabilitationsforschung in Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein e.V. in Lübeck am 12.09.2012
 - o [Psychische Erkrankungen in der Arbeitswelt: Schnittstellen zwischen Arbeitsschutz und Psychotherapie](#) des Instituts für Arbeit und Gesundheit der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung in Dresden vom 20.-21.09.2012
 - o [Verbesserung der Situation pflegebedürftiger Menschen – Selbstbestimmung und Teilhabe durch Rehabilitation](#) der Deutschen Vereinigung für Rehabilitation e.V. in Berlin vom 22.-23.10.2012
 - o [Workshops zu Patientenschulungen](#) des Zentrums Patientenschulung e.V. in Würzburg vom 25.-27.10.2012

- [Patientenperspektive und Patientenbeteiligung in der Rehabilitation](#) der Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften e.V., des Rehabilitationswissenschaftlichen Verbunds Berlin, Brandenburg und Sachsen und des Forschungsverbundes Rehabilitationswissenschaften Sachsen-Anhalt/Thüringen in Leipzig am 09.11.2012
- [International Congress 2013: Quality of Cancer Care](#) der Deutschen Krebsgesellschaft e.V. und der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Tumorzentren e.V. in Berlin im Februar/März 2013

2. Fördermöglichkeiten

- Folien des [„Open Information Day“ der Europäischen Kommission](#) zum 7. Forschungsrahmenprogramm

3. Akteure

- Folgende neue Akteure möchten wir Ihnen vorstellen:
 - [Deutsche Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften e.V. in Hamburg](#)
 - [Deutsche Vereinigung für Rehabilitation e.V. in Heidelberg](#)
 - [Institut für Arbeit und Gesundheit der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung in Berlin](#)
 - [Rehabilitationswissenschaftlicher Verbund Berlin, Brandenburg und Sachsen in Berlin](#)
 - [Verein zur Förderung der Rehabilitationsforschung in Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein e.V. in Lübeck](#)
- Einen Überblick über die Akteure im Bereich Versorgungsforschung finden Sie [hier](#).

4. Weitere Informationen

- [Projektdatenbank Versorgungsforschung](#): Die Datenbank ist kostenfrei, öffentlich zugänglich und umfasst deutschlandweite Projekte der Versorgungsforschung. Sie soll dazu beitragen, mehr Transparenz über Forschungsergebnisse und Kompetenzen im Bereich der Gesundheits- und Krankheitsversorgung zu schaffen und dadurch die Versorgung zu verbessern und effektiver zu gestalten. Die Suche ist sowohl bundesland- als auch themenspezifisch möglich. Die Datenbank wird vom [Institut für Medizinsoziologie, Versorgungsforschung und Rehabilitationswissenschaft \(IMVR\) der Humanwissenschaftlichen Fakultät und der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln](#) und dem [Wissenschaftlichen Institut der TK für Nutzen und Effizienz im Gesundheitswesen \(WINEG\)](#) bereit gestellt.

Falls Sie über die Aktivitäten Ihrer Institution im Bereich der Versorgungsforschung informieren oder den Newsletter Versorgungsforschung abbestellen möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an info@versorgungsforschung.uni-freiburg.de

Mit besten Grüßen

Susanne Walter und Werner Vach